

## Einladung

zur 5. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am  
**Montag, 14. Mai 2012, 14.00 Uhr, Rathaus, Hodlersaal**

---

### Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung
2. EINWOHNERINNEN- UND EINWOHNERFRAGESTUNDE
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 27.02.2012
4. Antrag der FDP-Fraktion zur Optimierung der Beratung von Elterninitiativen (Drucks. Nr. 0521/2012)
5. Verlängerung der Betriebsführung der Kindertagesstätte im Schulzentrum Bemerode(SZ) in Trägerschaft der DRK Kinder-und Jugendhilfe i.d.Region Hannover gem. GmbH (Drucks. Nr. 0609/2012)
6. Aufstockung der Betreuungszeit in der katholischen Kindertagesstätte St. Martin im Stadtbezirk Misburg-Anderten (Drucks. Nr. 0705/2012)
7. Fortführung des Innovativen Modellprojektes des Fördervereins der Grundschule Suthwiesenstr. (Drucks. Nr. 0890/2012)
8. Umstrukturierung einer Kindergartengruppe in eine Kindergarten-Integrationsgruppe in der Kindertagesstätte der St. Petri-Kirchengemeinde Brückstr. 3a, in Trägerschaft des ev. - luth. Stadtkirchenverbandes (Drucks. Nr. 0891/2012)
9. Fortführung des Innovativen Modellprojektes "Sandkörnchen" des Fördervereins der GS am Sandberge (Drucks. Nr. 0892/2012)
10. Entsendung einer Vertreterin der Landeshauptstadt Hannover in die Gesellschafterversammlung der Sommerlager Otterndorf Energie GmbH (Drucks. Nr. 0738/2012)

11. Förderung von Jugendkulturen  
(Drucks. Nr. ..../2012) wird nachgereicht
12. Bericht des Dezernenten

Weil

Oberbürgermeister

Protokoll über die 5. Öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am  
 14.05.2012, 14:00 Uhr, im Hodlersaal des Rathauses, Trammplatz

Ende: 14:58 Uhr

A	<u>Stimmberechtigte Mitglieder</u>		
	Ratsherr Hofmann als Vorsitzender	-	SPD-Fraktion
	Ratsfrau Arikoglu	-	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
	Ratsfrau Barnert	-	SPD-Fraktion
	(Ratsherr Bindert)	-	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
	Herr Bode	-	Vertreter des diakonischen Werks
	Frau Böhme	-	Stadtjugendring Hannover e. V.
	Frau Breitenbach	-	Stadtjugendring Hannover e. V.
	(Ratsherr Breves)	-	SPD-Fraktion
	(Ratsfrau de Buhr)	-	SPD-Fraktion
	Herr Duckstein	-	Stadtjugendring Hannover e. V.
	(Ratsfrau Fischer)	-	SPD-Fraktion
	(Beigeordneter Förste)	-	DIE LINKE.
	(Frau Heusler)	-	Caritasverband Hannover e. V.
	Ratsfrau Hindersmann	-	SPD-Fraktion
	(Herr Hohfeld)	-	Paritätischer Wohlfahrtsverband Hannover
	(Ratsfrau Jeschke)	-	CDU-Fraktion
	(Frau Karch)	-	Stadtjugendring Hannover e. V.
	Ratsherr Klapproth	-	CDU-Fraktion
	Ratsfrau Klebe-Politze	-	SPD-Fraktion
	(Beigeordneter Klie)	-	SPD-Fraktion
	(Ratsherr Lorenz)	-	CDU-Fraktion
	(Ratsfrau Nolte-Vogt)	-	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
	(Frau Pietsch)	-	Stadtjugendring Hannover e. V.
	Ratsherr Pohl	-	CDU-Fraktion
	Ratsfrau Pollok-Jabbi	-	DIE LINKE.
	(Herr Riechel)	-	DRK Region Hannover e. V.
	Herr Teuber	-	Arbeiterwohlfahrt, Region Hannover e. V.
	Ratsfrau Wagemann	-	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
	Herr Werkmeister	-	DRK Region Hannover e. V.
	(Frau Wermke)	-	Stadtjugendring Hannover e. V.
B	<u>Grundmandat</u>		
	Ratsherr Böning	-	Die Hannoveraner
	Ratsfrau Bruns	-	FDP-Fraktion
	Ratsherr Dr. Junghänel	-	Piratenpartei
C	<u>Beratende Mitglieder</u>		
	(Frau Bloch)	-	Vertreterin der katholischen Kirche
	Frau Broßat-Warschun	-	Leiterin des Fachbereichs Jugend und Familie
	(Frau David)	-	Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch von Mädchen (Violetta)

	(Herr Dencker)	-	Vormundschaftsrichter
	(Frau Hartleben-Baildon)	-	Sozialarbeiterin
	(Herr Honisch)	-	Stadtjugendpfleger
	Herr Jantz	-	Beratungsstelle mannigfaltig
	(Frau Kumkar)	-	Lehrerin
	(Herr Mastbaum)	-	Vertreter der Jüdischen Gemeinde
	Frau Nofz	-	Vertreterin der Vertreterversammlung der Eltern und Mitarbeiter hann. Kindertagesstätten und Kinderläden
	Herr Pappert	-	Vertreter der ev. Kirche
	Frau Schnieder	-	Vertreterin der Kinderladeninitiative Hannover e. V.
	(Herr Steinecke)	-	Vertreter der Freien Humanisten
D	<u>Verwaltung</u>		
	Frau Brehmer	-	Fachbereich Jugend und Familie, Bereich Kommunalen Sozialdienst
	Herr Dienst	-	Fachbereich Jugend und Familie, Bereich zentrale Fachbereichsangelegenheiten
	Frau Ebel	-	Fachbereich Jugend und Familie, Bereich Jugend- und Familienberatung
	Frau Kalmus	-	Büro Oberbürgermeister, Presseinformation und Öffentlichkeitsarbeit
	Herr Rauhaus	-	Fachbereich Jugend und Familie, Bereich Kindertagesstätten und Heimverbund
	Herr Rohde	-	Fachbereich Jugend und Familie, Bereich offene Kinder- und Jugendarbeit
	Frau Teschner	-	Dez. III
	Herr Walter	-	Jugend- und Sozialdezernent

Frau Fritz für die Niederschrift  
Herr Krömer für die Niederschrift

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung
2. EINWOHNERINNEN- UND EINWOHNERFRAGESTUNDE
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 27.02.2012
4. Antrag der FDP-Fraktion zur Optimierung der Beratung von Elterninitiativen (Drucks. Nr. 0521/2012)
5. Verlängerung der Betriebsführung der Kindertagesstätte im Schulzentrum Bemerode(SZ) in Trägerschaft der DRK Kinder-und Jugendhilfe i.d.Region Hannover gem. GmbH (Drucks. Nr. 0609/2012)
6. Aufstockung der Betreuungszeit in der katholischen Kindertagesstätte St.

Martin im Stadtbezirk Misburg-Anderten  
(Drucks. Nr. 0705/2012)

7. Fortführung des Innovativen Modellprojektes des Fördervereins der Grundschule Suthwiesenstr.  
(Drucks. Nr. 0890/2012)
8. Umstrukturierung einer Kindergartengruppe in eine Kindergarten-Integrationsgruppe in der Kindertagesstätte der St. Petri-Kirchengemeinde Brückstr. 3a, in Trägerschaft des ev. - luth. Stadtkirchenverbandes  
(Drucks. Nr. 0891/2012)
9. Fortführung des Innovativen Modellprojektes "Sandkörnchen" des Fördervereins der GS am Sandberge  
(Drucks. Nr. 0892/2012)
10. Entsendung einer Vertreterin der Landeshauptstadt Hannover in die Gesellschafterversammlung der Sommerlager Otterndorf Energie GmbH  
(Drucks. Nr. 0738/2012)
11. Förderung von Jugendkulturen  
(Drucks. Nr. 1093/2012)
12. Bericht des Dezernenten

## **Tagesordnungspunkt 1**

### Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

**Ratsherr Hofmann** eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses fest. Als Gast begrüßte er den ehemaligen Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses, Herrn Thürnau.

Anschließend bedankte er sich bei Allen für die Ausrichtung des Deutschen Fürsorgetages in Hannover während der letzten Woche

Der Jugendhilfeausschuss genehmigte anschließend die Tagesordnung in der vom Ratsherrn Hofmann vorgetragenen Fassung.

## **Tagesordnungspunkt 2**

## EINWOHNERINNEN- UND EINWOHNERFRAGESTUNDE

Auf eine Frage einer Elternvertreterin der Kindertagesstätte Tresckowstraße erläuterte **Herr Rauhaus** den Sachstand hinsichtlich der erforderlichen Räumlichkeiten für den dortigen Hort.

### **Tagesordnungspunkt 3**

#### Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 27.02.2012

Der Jugendhilfeausschuss genehmigte einstimmig das Protokoll über seine 3. Öffentliche Sitzung am 27.02.2012.

### **Tagesordnungspunkt 4**

#### Antrag der FDP-Fraktion zur Optimierung der Beratung von Elterninitiativen

Nachdem **Ratsfrau Bruns** den Antrag begründet hatte, machte **Ratsfrau Wagemann** deutlich, dass ihre Fraktion den Antrag ablehnen werde.

**Ratsfrau Hindersmann** meinte, dass für Eltern, die eine Betreuung suchten, die Internetseite des Familien Service Büros eine sehr gute Anlaufstelle sei. Da die Seite der Stadt Hannover, die zusammen mit der Region Hannover betrieben werde, bereits sehr unübersichtlich sei, halte sie es nicht für gut, hier noch einen weiteren Punkt hinzuzufügen.

**Ratsherr Dr. Junghänel** meinte, dass eine so komplexe Angelegenheit wie die Einrichtung neuer Betreuungsplätze nicht außerhalb eines persönlichen Gesprächs geklärt werden könne. Die Eltern sollten sich diesbezüglich an die Kinderladeninitiative Hannover e. V. wenden.

Nachdem Ratsherr Böning erklärt hatte, dass seine Fraktion den Antrag der FDP-Fraktion im Rat unterstützen werde, wurde wie folgt abgestimmt:

Der Jugendhilfeausschuss gab mit 11 Nein-Stimmen bei 4 Enthaltungen die Empfehlung, den Antrag gemäß dem Text der Drucksache Nr. 0521/2012 abzulehnen.

In den Verwaltungsausschuss!  
(Drucksache Nr. 0521/2012)

#### Verlängerung der Betriebsführung der Kindertagesstätte im Schulzentrum Bemerode(SZ) in Trägerschaft der DRK Kinder- und Jugendhilfe i. d. Region Hannover gem. **GmbH**

**Herr Werkmeister** nahm an der Abstimmung dieses Tagesordnungspunktes nicht teil.

Der Jugendhilfeausschuss gab die einstimmige Beschlussempfehlung,

den Betrieb der Kindertagesstätte 'Blaue Schule' im Schulzentrum (SZ) - Bemerode zunächst bis zum 31.07.2015 zu verlängern und für dieses Betreuungsangebot weiterhin laufende Beihilfen auf der Basis der Fördergrundsätze des Betriebskostenersatzes (BKE) zu gewähren.

In den Verwaltungsausschuss!  
An den Schulausschuss (zur Kenntnis!)  
(Drucksache Nr. 0609/2012)

## **Tagesordnungspunkt 6**

### Aufstockung der Betreuungszeit in der katholischen Kindertagesstätte St. Martin im Stadtbezirk Misburg-Anderten

Der Jugendhilfeausschuss gab die einstimmige Beschlussempfehlung, der Aufstockung der Betreuungszeit einer Kindergartengruppe (25 Plätze) halbtags ohne Essen auf eine Ganztagsbetreuung in der katholischen Kindertagesstätte St. Martin im Don-Bosco-Weg 1, in 30627 Hannover zum 01.08.2012 zuzustimmen und auf Basis des gültigen Finanzierungsvertrages für verbandseigene Kitas die laufende Beihilfe zu gewähren.

In den Verwaltungsausschuss!  
(Drucksache Nr. 0705/2012)

## **Tagesordnungspunkt 7**

### Fortführung des Innovativen Modellprojektes des Fördervereins der Grundschule Suthwiesenstr.

**Ratsfrau Wagemann** fragte, wie viele innovative Modellprojekte in Betrieb seien, und ob es im Zuge der Einführung der Gtanztagschule hier Veränderungen gegeben habe.

**Herr Walter** erklärte, dass es 5 innovative Modellprojekte gebe und dass keine Veränderungen notwendig seien. Jedoch werde die Verwaltung überlegen, ob sie diesen Projekten einen neuen Namen geben werde.

Auf eine Frage von **Ratsfrau Pollok-Jabbi** erläuterte **Herr Rauhaus** die Arbeitsweise der innovativen Modellprojekte und erklärte, dass die Richtlinien hierfür dem Protokoll beigefügt würden.

Auf eine Bitte von **Ratsfrau Wagemann** erklärte er, dass auch die Richtlinien für die schulergänzenden Betreuungsmaßnahmen mit versandt würden.

Der Jugendhilfeausschuss gab die einstimmige Beschlussempfehlung, dem Förderverein der Grundschule Suthwiesenstr. zur

Fortführung des Innovativen Modellprojektes,  
Suthwiesenstr. 36, 30519 Hannover für das Schuljahr  
2012/2013 im Zeitraum vom 01.08.2012 bis zum  
31.07.2013 laufende Beihilfen für eine Gruppe mit 20  
Betreuungsplätzen - entsprechend der gültigen  
Richtlinien für den Betrieb von Innovativen  
Modellprojekten (DS Nr. 1805/2008) - in Höhe von 75,00  
€ pro Kind/Monat zuzüglich ausfallender Elternbeiträge  
zu gewähren.

(Drucksache Nr. 0890/2012)

### **Tagesordnungspunkt 8**

Umstrukturierung einer Kindergartengruppe in eine Kindergarten-Integrationsgruppe in der Kindertagesstätte der St. Petri-Kirchengemeinde Brückstr. 3a, in Trägerschaft des ev. - luth. Stadtkirchenverbandes

Nachdem sich **Ratsfrau Hindersmann** bedankt hatte, schloss sich **Ratsfrau Wagemann** diesem dank an und fragte nach dem Sachstand der in diesem Sommer auslaufenden Modellprojekte.

**Herr Walter** erläuterte, dass nach seinem Kenntnisstand der Modellversuch zum 30.07.2012 auslaufen werde. Auf der Arbeitsebene sei bekannt, dass es diesbezügliche Gespräche in der Landesregierung gebe und dass auch eine Anschlussregelung geplant sei. Die Verwaltung habe jedoch keine Informationen darüber, wie diese aussehe. Auf eine Nachfrage von **Ratsfrau Wagemann** wies er darauf hin, dass es eine Anschlussregelung für diejenigen gebe, die die Krippe verließen.

Der Jugendhilfeausschuss gab die einstimmige  
Beschlussempfehlung,  
eine Kindergartengruppe (25 Plätze ganztags) der  
Kindertagesstätte der St. Petri-Kirchengemeinde,  
Brückstr. 3A, 30519 Hannover in Trägerschaft des des  
Stadtkirchenverbandes in eine  
Kindergarten-Integrationsgruppe mit 18 Plätzen  
(ganztags) umzustrukturieren und dem Träger ab  
Erteilung der Betriebserlaubnis, frühestens ab dem  
01.08.2012, laufende Beihilfen auf der Grundlage der DS  
Nr. 2735/1997 "Förderung von Integrationsgruppen und  
Kindergruppen mit Einzelintegration - gemäß Anlage 2"  
zu gewähren.

In den Verwaltungsausschuss!  
(Drucksache Nr. 0891/2012)

### **Tagesordnungspunkt 9**

Fortführung des Innovativen Modellprojektes "Sandkörnchen" des Fördervereins der GS am Sandberge

Der Jugendhilfeausschuss gab die einstimmige Beschlussempfehlung, dem Förderverein der Grundschule am Sandberge zur Fortführung des Innovativen Modellprojektes "Sandkörnchen", Wülferoder Straße 4, 30539 Hannover für das Schuljahr 2012/2013 im Zeitraum vom 01.08.2012 bis zum 31.07.2013 laufende Beihilfen für eine Gruppe mit 20 Betreuungsplätzen - entsprechend der gültigen Richtlinien für den Betrieb von Innovativen Modellprojekten (DS Nr. 1805/2008) - in Höhe von 75,00 € pro Kind/Monat zuzüglich ausfallender Elternbeiträge zu gewähren.

In den Verwaltungsausschuss!  
(Drucksache Nr. 0892/2012)

## **Tagesordnungspunkt 10**

### Entsendung einer Vertreterin der Landeshauptstadt Hannover in die Gesellschafterversammlung der Sommerlager Otterndorf Energie GmbH

Der Jugendhilfeausschuss gab die einstimmige Beschlussempfehlung, Ratsfrau Ingrid Wagemann als Vertreterin für die Landeshauptstadt Hannover in die Gesellschafterversammlung der Sommerlager Otterndorf Energie GmbH zu entsenden.

In den Verwaltungsausschuss!  
In die Ratsversammlung!  
(Drucksache Nr. 0738/2012)

Danach bedankte sich **Ratsfrau Wagemann** für das ihr ausgesprochene Vertrauen.

## **Tagesordnungspunkt 11**

### Förderung von Jugendkulturen

**Ratsfrau Wagemann** schilderte zunächst den Hintergrund für die vorgelegte Verwaltungsdrucksache und erklärte, sie gehe davon aus, dass sich der Beirat mit den Kriterien und Rahmenrichtlinien befassen werde und dass die Geschäftsordnung dem Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis gegeben werde. Ferner habe sie den Wunsch, dass die Bewerbungen für die Mittelausschreibung möglichst noch vor der Sommerpause ins Netz gestellt würden.

**Ratsherr Pohl** erklärte, die CDU-Fraktion werde den Antrag ablehnen.

**Ratsfrau Hindersmann** machte deutlich, dass ihrer Auffassung nach eine Geschäftsordnung keine Regelungen über die Förderkriterien enthalte und fragte, welche

Personen oder Personengruppen antragsberechtigt seien.

**Frau Broßat-Warschun** meinte, es sei problematisch, im Vorhinein bereits Regelungen festzulegen, ohne die Mitglieder des Beirates mit ihrem Spezialwissen einzubeziehen. Daher werde die Verwaltung über die weiteren Schritten entsprechende Drucksachen vorlegen.

**Herr Duckstein** begrüßte die Verwaltungsvorlage und schlug als Ergänzungsantrag vor, den noch vakanten Platz im Beirat durch den Stadtjugendring Hannover e. V. zu besetzen.

Nach einer längeren Diskussion mit Wortbeiträgen von **Ratsfrau Wagemann, Ratsfrau Hindersmann, Herrn Duckstein, Herrn Teuber, Ratsherrn Dr. Junghänel, Herrn Walter** und **Ratsherrn Pohl** erklärte **Herr Duckstein**, dass der Stadtjugendring den Antrag zurückziehe.

Der Jugendhilfeausschuss gab mit 12 Ja-Stimmen gegen 2 Nein-Stimmen die Beschlussempfehlung, in den neu zu gründenden Beirat zur Förderung von Jugendkulturen als Mitglieder ab 1.7.2012 für die Dauer von drei Jahren folgende Personen

- Sandra Flechtker
- Tatjana Laaß
- Roxanne Meusel
- Franziska Schultze
- Daniel May
- Felix Rund
- Lukas Thierau

sowie als beratende Mitglieder

- Sabine Busmann als Mitarbeiterin im Musikzentrum Hannover e. V.
- Nicole Wachsmuth als Mitarbeiterin im Jugendsportzentrum zu berufen.

In den Verwaltungsausschuss!  
In die Ratsversammlung!  
(Drucksache Nr. 1093/2012)

## **Tagesordnungspunkt 12**

### Bericht des Dezernenten

Zunächst bedankte sich **Herr Walter** für die vom Vorsitzenden zu Beginn der Sitzung gefundenen freundlichen Worte hinsichtlich der Ausrichtung des Deutschen Fürsorgetages nicht nur im Namen der Verwaltung, sondern auch all derer, von denen er Zuspruch für diese Veranstaltung aus der gesamten Republik erfahren habe.

Zur Lektüre habe er die Nachrichten des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e. V. verteilen lassen, da die ausrichtende Stadt stets die Möglichkeit erhalte, etwas umfänglicher über ihre Jugend- und Sozialpolitik zu berichten.

Ferner habe er die neueste Prognose der Bevölkerungsentwicklung bis zum Jahre 2025 verteilen lassen.

Auf Fragen von **Ratsfrau Hindersmann**, ob die befristeten Hortplätze in der Kindertagesstätte Tresckowstraße entfristet werden könnten, erklärte **Herr Walter**, dass geprüft werde, ob es sich bei diesen Plätzen um zusätzliche Plätze handele; diese dürften nämlich nicht verlängert werden.

Daraufhin bedankte sich **Ratsherr Hofmann** bei den Anwesenden und schloss die Sitzung.

9

(Walter)  
Stadtrat

Für die Niederschrift:  
Krömer

<b>FDP-Fraktion</b> ( Antrag Nr. 0521/2012 )
---

Eingereicht am 01.03.2012 um 09:30 Uhr.

**Ratsversammlung 22.03.2012**

---

**Antrag der FDP-Fraktion zur Optimierung der Beratung von Elterninitiativen**

**Antrag,**

der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert eine Verbesserung der Beratung von Elterninitiativen zur Gründung von Einrichtungen zur Kindertagesbetreuung herbeizuführen. Dies soll durch zwei Maßnahmen erfolgen:

1. Durch die Bereitstellung des bestehenden Informationsmaterials als leicht zugängliches PDF-Download auf Hannover.de.
2. Der Name und Kontakt des im Fachbereich zuständigen Mitarbeiters soll als Ansprechpartner für Elterninitiativen deutlich auf der Internetseite und im Telefonbuch ausgewiesen werden.

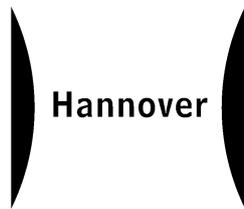
**Begründung:**

Elterninitiativen können einen wichtigen Beitrag dazu leisten, die Betreuungsdichte von Kindern bedarfsgerecht zu erhöhen. Trotz der Notwendigkeit zum Ausbau der Betreuungsmöglichkeiten, ist entsprechendes Informationsmaterial nur schwer zugänglich. Wie aus der Antwort der Verwaltung auf DS 0140 aus 2012 hervorgeht, ist aktive Unterstützung von Seiten der Stadt kaum vorhanden und wird größtenteils über die Kinderladen-Initiative Hannover e.V. abgewickelt. Es ist für engagierte Eltern sehr schwer die nötigen Informationen zu erhalten, so dass das Engagement oft im Sande verläuft. Zudem wäre es durch das Auslegen von Informationsmaterial möglich, Eltern aktiv anzusprechen und so Initiativen anzuregen.

Wilfried H. Engelke  
Fraktionsvorsitzender

Hannover / 28.02.2012

Landeshauptstadt



Beschluss-  
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Kirchrode-Bemerode-Wülferode  
In den Jugendhilfeausschuss  
In den Verwaltungsausschuss  
An den Schulausschuss (zur Kenntnis)

Nr. 0609/2012

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

---

**Verlängerung der Betriebsführung der Kindertagesstätte im Schulzentrum Bemerode(SZ) in Trägerschaft der DRK Kinder-und Jugendhilfe i.d.Region Hannover gem. GmbH**

**Antrag,**

zu beschließen,

- den Betrieb der Kindertagesstätte 'Blaue Schule' im Schulzentrum (SZ) - Bemerode zunächst bis zum 31.07.2015 zu verlängern und
- für dieses Betreuungsangebot weiterhin laufende Beihilfen auf der Basis der Fördergrundsätze des Betriebskostenersatzes (BKE) zu gewähren.

**Berücksichtigung von Gender-Aspekten**

Die Angebote der Kindertagesstätten richten sich generell an beide Geschlechter, insbesondere achten die Leitungen der Einrichtungen auf eine ausgewogene Belegung der Gruppen. Im Rahmen der Aufnahmekriterien werden zudem familiäre Rahmenbedingungen und Lebenssituationen bei der Platzvergabe berücksichtigt. Die gesetzlichen Vorgaben einer wohnortnahen und bedarfsgerechten Betreuung werden bei der Planung von Betreuungseinrichtungen immer beachtet. Ziel ist auch hier die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

## Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

### Teilfinanzhaushalt 51 - Investitionstätigkeit Investitionsmaßnahme

Einzahlungen	Auszahlungen	
	<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnishaushalt 51

Angaben pro Jahr

#### Produkt 36501 lfd. Zuwendung

Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	
	Sonstige ordentliche Aufwendungen	472.500,00
	<b>Saldo ordentliches Ergebnis</b>	<b>-472.500,00</b>

Die Finanzierung im Kindertagesstättenbereich erfolgt als Beihilfegewährung an den Träger. Hierbei werden von den Betriebskostenausgaben die zu erzielenden Einnahmen aus Elternbeiträgen und Landesfördermitteln abgezogen, sodass es sich um einen Nettobetrag handelt. Es bleibt bei dem bisherigen Finanzierungsaufwand.

#### **Begründung des Antrages**

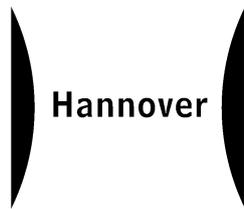
Die Kindertagesstätte „Blaue Schule“ in Trägerschaft der DRK Kinder – und Jugendhilfe gem. GmbH wird betrieben in Räumlichkeiten des Schulzentrums Bemerode. Der zwischen den städtischen Fachbereichen 'Bibliothek und Schule'- und 'Jugend und Familie' vereinbarte Nutzungszeitraum unterliegt einer Befristung und wurde in der Vergangenheit mehrfach verlängert. Die aktuelle Vereinbarung gilt bis zum 31.07.2012.

Die gut ausgelastete Kita, die insgesamt 5 Krippen -, 65 Kindergarten- und 40 Hortplätze anbietet, stellt eine feste Institution im Stadtteil dar und wird von den Eltern sehr gut angenommen. Es besteht weiterhin ein hoher Bedarf in allen Bereichen der dort vorgehaltenen Angebotsstruktur. Die Betreuungsplätze werden an diesem Standort auf absehbare Zeit dringend benötigt.

Die Möglichkeit zur weiteren Nutzung der Räumlichkeiten ist aus schulplanerischer Sicht nach dem Auszug der Hauptschule Kronsbergschule und der Realschule Freiherr-vom-Stein-Schule und der Übernahme der Räume durch die IGS Kronsberg für den Zeitraum der kommenden drei Jahre gewährleistet. Die Kosten für die weitere Förderung des Betreuungsangebotes stehen im Produkt Kindertagesbetreuung zur Verfügung.

51.41  
Hannover / 05.03.2012

Landeshauptstadt



Beschluss-  
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Misburg-Anderten  
In den Jugendhilfeausschuss  
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 0705/2012

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

---

## **Aufstockung der Betreuungszeit in der katholischen Kindertagesstätte St. Martin im Stadtbezirk Misburg-Anderten**

### **Antrag,**

zu beschließen,

der Aufstockung der Betreuungszeit einer Kindergartengruppe (25 Plätze) halbtags ohne Essen auf eine Ganztagsbetreuung in der katholischen Kindertagesstätte St. Martin im Don-Bosco-Weg 1, in 30627 Hannover zum 01.08.2012 zuzustimmen

und

auf Basis des gültigen Finanzierungsvertrages für verbandseigene Kitas die laufende Beihilfe zu gewähren.

### **Berücksichtigung von Gender-Aspekte**

Die Angebote der Kindertagesstätten richten sich generell an beide Geschlechter, insbesondere achten die Leitungen der Einrichtungen auf eine ausgewogene Belegung der Gruppen. Im Rahmen der Aufnahmekriterien werden zudem familiäre Rahmenbedingungen und Lebenssituationen bei der Platzvergabe berücksichtigt. Die gesetzlichen Vorgaben einer wohnortnahen und bedarfsgerechten Betreuung werden bei der Planung von Betreuungseinrichtungen immer beachtet. Ziel ist auch hier die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

## Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

### Teilfinanzhaushalt 51 - Investitionstätigkeit

<b>Investitionsmaßnahme</b>	<b>Bezeichnung</b>		
Einzahlungen		Auszahlungen	
		<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnishaushalt 51

Angaben pro Jahr

#### **Produkt 36501 Kindertagesbetreuung**

<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>		
	Transferaufwendungen		34.490,00
	<b>Saldo ordentliches Ergebnis</b>		<b>-34.490,00</b>

### **Begründung des Antrages**

In der genannten Einrichtung werden in den letzten Jahren die Halbtagsangebote immer weniger nachgefragt. Die Inanspruchnahme einer Halbtagsbetreuung wird lediglich als Einstieg in eine Kinderbetreuung gesehen. Sobald sich die Möglichkeit ergibt, wird von den Eltern der Wunsch nach einer längeren Betreuung angefragt und wahrgenommen.

Die bestehenden Betreuungszeiten in der Halbtagsgruppe reichen vielen Eltern nicht mehr aus. Besonders berufstätige Elternteile benötigen meist längere Betreuungszeiten. Der Träger hat auch aus diesem Grund eine Ausweitung der angebotenen Betreuungszeit für die betreffende Gruppe beantragt.

Durch die Umsetzung der Maßnahmen wird Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtert und einem bedarfsgerechten Angebot nachgekommen.

Die Mehrkosten für die Ausweitung des Betreuungsangebotes stehen im Produkt Kindertagesbetreuung zur Verfügung.

Die entsprechende Betriebserlaubnis wird vom Träger beantragt.

51.41  
Hannover / 26.03.2012

Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-  
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Döhren-Wülfel  
In den Jugendhilfeausschuss  
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 0890/2012

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

---

### **Fortführung des Innovativen Modellprojektes des Fördervereins der Grundschule Suthwiesenstr.**

#### **Antrag,**

zu beschließen,

dem Förderverein der Grundschule Suthwiesenstr. zur Fortführung des Innovativen Modellprojektes, Suthwiesenstr. 36, 30519 Hannover für das Schuljahr 2012/2013 im Zeitraum vom 01.08.2012 bis zum 31.07.2013 laufende Beihilfen für eine Gruppe mit 20 Betreuungsplätzen  
- entsprechend der gültigen Richtlinien für den Betrieb von Innovativen Modellprojekten (DS Nr. 1805/2008) - in Höhe von 75,00 € pro Kind/Monat zuzüglich ausfallender Elternbeiträge zu gewähren.

#### **Berücksichtigung von Gender-Aspekten**

Die Angebote der Schulkinderbetreuung richten sich generell an beide Geschlechter, insbesondere achten die Vorstände auf eine ausgewogene Belegung der Gruppen. Im Rahmen der Aufnahmekriterien werden zudem familiäre Rahmenbedingungen und Lebenssituationen bei der Platzvergabe berücksichtigt. Die gesetzlichen Vorgaben einer wohnortnahen und bedarfsgerechten Betreuung werden bei der Planung von Betreuungseinrichtungen immer beachtet. Ziel ist auch hier die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

## Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

### Teilfinanzhaushalt 51 - Investitionstätigkeit

<b>Investitionsmaßnahme</b>	<b>Bezeichnung</b>		
Einzahlungen	Auszahlungen		
	Saldo Investitionstätigkeit		<b>0,00</b>

### Teilergebnishaushalt 51

Angaben pro Jahr

**Produkt 36501 51410190 laufende Zuwendung**

Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen		
	Transferaufwendungen		39.500,00
	Saldo ordentliches Ergebnis		<b>-39.500,00</b>

Die Finanzierung im Kindertagesstättenbereich erfolgt als Beihilfegewährung an den Träger.

### **Begründung des Antrages**

Seit dem 01.06.2010 (DS Nr. 0550/2010) werden im Innovativen Modellprojekt der GS Suthwiesenstr. 20 Kinder (incl. Mittagessen) betreut. Das Angebot wird von den Eltern gut angenommen und deckt einen Teil des Betreuungsbedarfes für Schulkinder im Stadtbezirk ab. Um den Fortbestand sicherzustellen, beantragte der Träger fristgerecht die Anschlussförderung. Die Verwaltung empfiehlt, dem Förderantrag zu entsprechen da die Betreuungsplätze an dem Standort weiterhin benötigt werden.

Die Beihilfegewährung unterliegt den üblichen Bewilligungsbedingungen. Unter der Voraussetzung, dass der Fachbereich Bibliotheken und Schulen die Räumlichkeiten auch über den 31.07.2013 hinaus zur Verfügung stellen kann, ist ein Folgeantrag für die Förderung des Projektes bis zum 31.03.2013 zu stellen.

51.41  
Hannover / 18.04.2012

Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-  
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Döhren-Wülfel  
In den Jugendhilfeausschuss  
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 0891/2012

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

---

### **Umstrukturierung einer Kindergartengruppe in eine Kindergarten-Integrationsgruppe in der Kindertagesstätte der St. Petri-Kirchengemeinde Brückstr. 3a, in Trägerschaft des ev. - luth. Stadtkirchenverbandes**

#### **Antrag,**

zu beschließen,

- eine Kindergartengruppe (25 Plätze ganztags) der Kindertagesstätte der St. Petri-Kirchengemeinde, Brückstr. 3A, 30519 Hannover in Trägerschaft des des Stadtkirchenverbandes in eine Kindergarten-Integrationsgruppe mit 18 Plätzen (ganztags) umzustrukturieren und
- dem Träger ab Erteilung der Betriebserlaubnis, frühestens ab dem 01.08.2012, laufende Beihilfen auf der Grundlage der DS Nr. 2735/1997 "Förderung von Integrationsgruppen und Kindergruppen mit Einzelintegration - gemäß Anlage 2" zu gewähren.

#### **Berücksichtigung von Gender-Aspekten**

Die Angebote der Kindertagesstätten richten sich generell an beide Geschlechter, insbesondere achten die Leitungen der Einrichtungen auf eine ausgewogene Belegung der Gruppen. Im Rahmen der Aufnahmekriterien werden zudem familiäre Rahmenbedingungen und Lebenssituationen bei der Platzvergabe berücksichtigt. Die gesetzlichen Vorgaben einer wohnortnahen und bedarfsgerechten Betreuung werden bei der Planung von Betreuungseinrichtungen immer beachtet. Ziel ist auch hier die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

#### **Kostentabelle**

Für die Umstrukturierung der Kindergartengruppe in eine Integrationsgruppe entstehen keine Mehrkosten, da die Umsetzung der Maßnahme kostenneutral erfolgt.

#### **Begründung des Antrages**

Die 3-gruppige Kindertagesstätte der St. Petri Kirchengemeinde, Brückstr. 3a im Stadtteil Döhren, verfügt neben einer Krippengruppe mit 15 Betreuungsplätzen auch über je eine Kindergartengruppe mit 25 und 10 Betreuungsplätzen. Derzeit ist die Anzahl der Plätze in

der Krippengruppe auf 12 reduziert, da die Kindertagesstätte 2 Krippenkinder im Rahmen des "Modellvorhabens zur gemeinsamen Betreuung von Kindern mit und ohne Behinderung im Alter von unter drei Jahren in Krippen und Kleinen Kindertagesstätten" betreut. Beide Kinder müssen wegen Erreichen der Altersgrenze zum 31.07.2012 die Krippe verlassen und benötigen eine adäquate Anschlussbetreuung.

Die Landeshauptstadt Hannover ist bestrebt, für alle im Rahmen des o. g. Modellprojektes betreuten Kinder eine Anschlussbetreuung zu ermöglichen. Im Stadtbezirk Döhren-Wülfel besteht ferner ein hoher Bedarf an Betreuungsplätzen für Kindergartenkinder mit Beeinträchtigung, der nicht mit den bereits vorhandenen 18 Integrationsplätzen abgedeckt werden kann. Der Träger beabsichtigt nun, das vorhandene Integrationsangebot zu erweitern. In der beantragten Kindergarten-Integrationsgruppe mit 18 Kindern können dann zwei bis vier Kinder mit Behinderung betreut und somit auch eine Anschlussbetreuung der eingangs genannten Krippenkinder sichergestellt werden. Eine Ausweitung der Integrationsplätze wird von der Planungsgruppe "Regionale Vereinbarung" begleitet und unterstützt.

Ein erforderlicher Gruppenraum mit 54 Quadratmetern ist vorhanden und ein zusätzlicher Intensivraum wird in der Kindertagesstätte durch Verlagerung des Personalraumes in das benachbarte Gemeindehaus eingerichtet. Umbaumaßnahmen sind nicht erforderlich.

Die personellen Voraussetzungen für die Umstrukturierung liegen vor.

Durch die Einrichtung der integrativen Gruppe entfallen im Kindergartenbereich 7 Betreuungsplätze. Der Platzverlust ist, insbesondere vor dem Hintergrund der notwendigen Anschlussbetreuung für bereits betreute Krippenkinder mit Behinderung, an diesem Standort vertretbar.

Das Niedersächsische Kultusministerium - Referat Kindertageseinrichtungen - hat eine entsprechende Betriebserlaubnis in Aussicht gestellt.

51.41  
Hannover / 18.04.2012

Landeshauptstadt



Beschluss-  
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Kirchrode-Bemerode-Wülferode  
In den Jugendhilfeausschuss  
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 0892/2012

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

---

## **Fortführung des Innovativen Modellprojektes "Sandkörnchen" des Fördervereins der GS am Sandberge**

**Antrag,**  
zu beschließen,

dem Förderverein der Grundschule am Sandberge zur Fortführung des Innovativen Modellprojektes "Sandkörnchen", Wülferoder Straße 4, 30539 Hannover für das Schuljahr 2012/2013 im Zeitraum vom 01.08.2012 bis zum 31.07.2013 laufende Beihilfen für eine Gruppe mit 20 Betreuungsplätzen - entsprechend der gültigen Richtlinien für den Betrieb von Innovativen Modellprojekten (DS Nr. 1805/2008) - in Höhe von 75,00 € pro Kind/Monat zuzüglich ausfallender Elternbeiträge zu gewähren.

### **Berücksichtigung von Gender-Aspekten**

Das Angebot der Schulkinderbetreuung richtet sich generell an beide Geschlechter, insbesondere achten die Vorstände auf eine ausgewogene Belegung der Gruppen. Im Rahmen der Aufnahmekriterien werden zudem familiäre Rahmenbedingungen und Lebenssituationen bei der Platzvergabe berücksichtigt. Die gesetzlichen Vorgaben einer wohnortnahen und bedarfsgerechten Betreuung werden bei der Planung von Betreuungseinrichtungen immer beachtet. Ziel ist auch hier die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

## Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

### Teilfinanzhaushalt 51 - Investitionstätigkeit

<b>Investitionsmaßnahme</b>	<b>Bezeichnung</b>	
<b>Einzahlungen</b>	<b>Auszahlungen</b>	
	<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnishaushalt 51

Angaben pro Jahr

**Produkt 36501 51410190 lfd. Zuwendung**

<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	
	Transferaufwendungen	39.500,00
	<b>Saldo ordentliches Ergebnis</b>	<b>-39.500,00</b>

Die Finanzierung im Kindertagesstättenbereich erfolgt als Beihilfegewährung an den Träger.

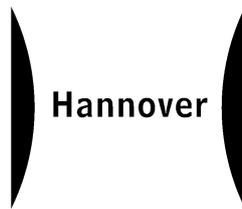
### **Begründung des Antrages**

Im Innovativen Modellprojekt des Vereins der GS am Sandberge werden nach wie vor 20 Kinder (incl. Mittagessen) betreut. Dieses Angebot ist eine "feste Institution" und deckt einen Teil des Betreuungsbedarfes im Stadtbezirk ab. Um den Fortbestand der Einrichtung sicherzustellen, beantragte der Träger wie in Vorjahren fristgerecht die Anschlussförderung. Die Verwaltung empfiehlt, dem Förderantrag zu entsprechen, da die Betreuungsplätze an dem Standort weiterhin benötigt werden.

Die Beihilfegewährung unterliegt den üblichen Bewilligungsbedingungen. Ein Folgeantrag für die Förderung des Projektes ist bis zum 31.03.2013 zu stellen.

51.41  
Hannover / 18.04.2012

Landeshauptstadt



Beschluss-  
drucksache

b

In den Jugendhilfeausschuss  
In den Verwaltungsausschuss  
In die Ratsversammlung

Nr. 0738/2012

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

---

## **Entsendung einer Vertreterin der Landeshauptstadt Hannover in die Gesellschafterversammlung der Sommerlager Otterndorf Energie GmbH**

### **Antrag,**

Ratsfrau Ingrid Wagemann als Vertreterin für die Landeshauptstadt Hannover in die Gesellschafterversammlung der Sommerlager Otterndorf Energie GmbH zu entsenden.

### **Berücksichtigung von Gender-Aspekten**

Ist erfolgt.

### **Kostentabelle**

Es entstehen keine finanziellen Auswirkungen.

### **Begründung des Antrages**

Die Landeshauptstadt Hannover besitzt an der Sommerlager Otterndorf Energie GmbH eine Stammkapitalbeteiligung in Höhe von 11.700,00 € entspricht 45 % des Stammkapitals. In der Gesellschafterversammlung bestehen gem. § 11 Abs. 8 des Gesellschaftsvertrages entsprechende Stimmrechte.

Gemäß § 138 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz werden die Vertreterinnen und Vertreter in Gesellschafterversammlungen an denen die Gemeinde beteiligt ist, vom Rat gewählt. Die Vertreterinnen und Vertreter haben die Interessen der Gemeinden zu verfolgen und sind an die Beschlüsse des Rates und des Verwaltungsausschusses gebunden. Der Auftrag kann jederzeit widerrufen werden.

Zweck der Sommerlager Otterndorf Energie GmbH, die 1998 gegründet wurde, ist die Errichtung und der Betrieb einer Windenergieanlage im Sommerlager Otterndorf. Die Überschüsse des Unternehmens fließen in die ökologische Modernisierung der Einrichtung. Im Jahr 2006 konnte so u.a. eine Photovoltaikanlage in Betrieb genommen werden.

Mit Wiedereingliederung des Netto-Regiebetriebes Jugend Ferien-Service in die Kernverwaltung ist die bestehende Beteiligung des ehemaligen Netto-Regiebetriebes auf die Landeshauptstadt Hannover übergegangen.

Der Jugend Ferien-Service wird von einem Beirat begleitet. Dieser hat die neu eingetretene Sachlage in seiner Sitzung vom 22.02.2012 erörtert und dabei dem Umstand Rechnung getragen, dass der einzige zu vergebende Sitz nach den Vorschriften des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes auf die SPD-Ratsfraktion entfällt. Die SPD-Ratsfraktion hat dazu mitgeteilt, dass sie von ihrem Besetzungsrecht insofern Gebrauch macht, als dass sie Frau Ingrid Wagemann benennt.

Frau Wagemann hat diese Aufgabe bereits seit mehreren Jahren im Namen des Netto-Regiebetriebes wahrgenommen.

51.5  
Hannover / 20.03.2012

Landeshauptstadt



Beschluss-  
drucksache

b

In den Jugendhilfeausschuss  
In den Verwaltungsausschuss  
In die Ratsversammlung

Nr.	1093/2012
Anzahl der Anlagen	0
Zu TOP	

---

## Förderung von Jugendkulturen

**Antrag,**  
zu beschließen,

in den neu zu gründenden Beirat zur Förderung von Jugendkulturen als Mitglieder ab 1.7.2012 für die Dauer von drei Jahren folgende Personen

- Sandra Flechtker
- Tatjana Laaß
- Roxanne Meusel
- Franziska Schultze
- Daniel May
- Felix Rund
- Lukas Thierau

sowie als beratende Mitglieder

- Sabine Busmann als Mitarbeiterin im Musikzentrum Hannover e. V.
- Nicole Wachsmuth als Mitarbeiterin im Jugendsportzentrum

zu berufen.

### **Berücksichtigung von Gender-Aspekten**

Der Beirat ist paritätisch besetzt und fördert gleichermaßen Projekte weiblicher und männlicher Jugendlichen.

### **Kostentabelle**

Die Fördermittel in Höhe von jährlich 50.000 € stehen im Teilhaushalt 51 beim Produkt 36201 auf der Kostenstelle 51536201 zur Verfügung.

### **Begründung des Antrages**

Die Verwaltung wurde mit Ratsauftrag zu den Haushaltsplanberatungen 2012 beauftragt, einen Beirat zur Förderung von Jugendkulturen in der Landeshauptstadt Hannover einzurichten. Dieser Beirat soll seine Förderempfehlungen an den Jugendhilfeausschuss weiterleiten, um mit den eingesetzten Haushaltsmitteln Jugendliche in ihren kulturellen Aktivitäten möglichst unbürokratisch zu unterstützen. Es können bis zu acht Personen in den Beirat berufen werden, die den verschiedensten Jugendkulturen angehören.

**Sandra Flechtker** und **Tatjana Laaß** sind zwei junge Frauen aus der Punkszene, die zu unterschiedlichen Gruppierungen innerhalb der Szene guten Zugang haben und zugleich Vorstandsmitglieder des Lutherkirchentreff e.V. sind.

**Roxanne Meusel** ist eine engagierte, szenekundige und aufgeschlossene junge Frau aus der Graffiti-Szene in Hannover.

**Franziska Schultze** ist eine junge Abiturientin und vertritt die Singer/Songwriter Musikszene Richtung Indie und Grunge.

**Daniel May** vertritt als junger Hannoveraner die Jugendszene der Skater und ist insbesondere in der Yard Skatehall in Badenstedt aktiv.

**Felix Rund** engagiert sich für die BMX-Szene, ebenfalls mit dem Schwerpunkt in der Yard Skatehall.

**Lukas Thierau** steht als junger Mann vertretend für die Dirtbike-Szene für den Beirat zur Verfügung.

Beratend und zur konstruktiven Begleitung des Beirats hat sich Frau **Sabine Busmann** vom MusikZentrum Hannover als Vertreterin der Trägerlandschaft bereit erklärt. Frau Busmann ist seit vielen Jahren im Jugendmusiktheater mit den Themen Tanzen, Theater, Technik und Musik für die Zielgruppe der 8- bis 18-Jährigen mit der Entwicklung von Theaterstücken beschäftigt.

Frau **Nicole Wachsmuth** vertritt durch ihre Erfahrungen in den unterschiedlichsten Sportszenen durch ihre Tätigkeit im Jugendsportzentrum die Fachverwaltung ebenfalls als Beraterin des Beirats.

### Grundsätze der Förderung

Die Antragstellung zur Verwirklichung von Projektideen der Jugendlichen soll soweit wie möglich unbürokratisch und formlos erfolgen. Dementsprechend sollte auch die Arbeit des Beirats nach diesen Maßgaben arbeiten. Dem Beirat wird empfohlen, sich bei der konstituierenden Sitzung eine Geschäftsordnung zu beschließen, die die wesentlichen Verfahrenspunkte regelt.

Die Verwaltung bittet der Zusammensetzung des Beirats zur Förderung von Jugendkulturen wie vorgeschlagen zuzustimmen. Eine Erweiterung um eine achte Person kann im weiteren Verfahren durch weitere Beschlussfassung vorgenommen werden.

51.50  
Hannover / 07.05.2012